

Protokoll der 18. Verbandsversammlung

Anwesend: Lt. Anwesenheitsliste
Datum: 25.11.2016, 10.00 Uhr
Aufgenommen von: Furthmair Karl
Ort: Marktgemeindeamt Waizenkirchen

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch Obmann Bgm. Ruschak und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Vorstellung der Marktgemeinde Waizenkirchen durch Bgm. Wolfgang Degeneve
3. Kenntnisnahme des Prüfungsausschussberichtes
4. Voranschlag 2017 – Beratung und Beschlussfassung
5. Mittelfristiger Finanzplan 2017-2021 – Beratung und Beschlussfassung
6. Genehmigung Finanzierungsplan für die Instandsetzungsarbeiten 2017 (BZ)
7. Vorstellung des Breitbandausbaues in OÖ. durch Ing. Fellhofer (Energie AG)
8. Allfälliges

Tagesordnung

1. Begrüßung

Bgm. **Ruschak** begrüßt, eröffnet die Verbandsversammlung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Ein ganz besonderer Gruß gilt dem Hausherrn, Bgm. Wolfgang Degeneve, den Abgeordneten NR Bgm. Klinger und LAbg. Bgm. Höckner, sowie der GF mit Bgm. Pichler Roland und seinem Team. Er bedankt sich bei der Geschäftsführung für die Arbeit im abgelaufenen Jahr.

2. Vorstellung der Marktgemeinde Waizenkirchen durch Bgm. Wolfgang Degeneve:

Bgm. **Degeneve** berichtet per PP-Präsentation über die Marktgemeinde Waizenkirchen. Auf 34,2 km² leben ca. 3.650 Einwohner. Es werden die verschiedenen Gebäude und die vorhandene Infrastruktur vorgestellt. Der Sitzungssaal ist das Schmuckstück im neu sanierten Gemeindegebäude, welches erst 2015 eröffnet wurde. Es herrscht ein reges Vereinsleben mit 4 Feuerwehren und div. Vereine aus Sport, Kultur und Soziales. Diese sorgen für viele Veranstaltungen und dafür, dass sich lt. Umfrage ca. 96% der Waizenkirchner in ihrer Heimatgemeinde wohl fühlen. Jedoch wartet auch in der Zukunft mit einer Marktgestaltung (barrierefrei usw.) und dem Neubau des Altenheimes eine Menge Arbeit.

3. Kenntnisnahme des Prüfberichtes

Obmann Bgm. **Piritsch** bringt den Prüfbericht vom 21.11.2016 zur Kenntnis. Positiv erwähnt wird, dass durch die gemeinsame Anstrengung die geplante Kürzung der Landesmittel zum Teil abgewandt werden konnte. Die Überweisung der Gemeindebeiträge soll nunmehr am 01.06. erfolgen.

Der Prüfbericht wird einstimmig angenommen.

4. Voranschlag 2017 - Beratung und Beschlussfassung:

Der Voranschlag 2017 wurde vom GF-Stv. **Furthmair** mit wichtigen Änderungen gegenüber VA 2016 erläutert. Bei der Erstellung wurden die höheren BZ-Mittel berücksichtigt

Einnahmen:

Lfd. TZ öffentl. Rechts	€	10.000,00
INH - Land	€	452.300,00
INH – Gemeinden	€	650.000,00 (€ 668,00)
IS – Land	€	756.500,00
IS – Gemeinden	€	756.500,00
K – Sch. Land	€	30.000,00
K – Sch. Gemeinden.	€	33.500,00
	€	2.688.800,00
Finanzwirtschaft	€	50,00
	€	2.688.850,00

Ausgaben:

Geldbezug Handw. Verwaltung	€	20.000,00
Allg. Verwaltung	€	36.200,00
INH	€	1.005.300,00
IS	€	1.513.000,00
Lfd. Instandhaltung	€	30.000,00
K – Schäden	€	63.500,00
Einsenkungsmessungen	€	20.000,00
Finanzwirtschaft	€	850,00
	€	2.688.850,00

Die wesentlichen Änderungen sind wie folgt:

Ansatz	Voranschlag 16	Voranschlag 17	Begründung
Einnahmen:			
Landesbeitrag IH	531.500,00	452.300,00	Niedriger Betrag wegen INS-Erhöhung
Landesbeitrag IS	676.500,00	756.500,00	Höhere Zuteilung WEV
Gemeindebeitrag IS	676.500,00	756.500,00	Höhere BZ und weniger Abgangsgemeinden
Ausgaben:			
Instandsetzung	1.353.000,00	1.513.000,00	Höhere BZ und weniger Abgangsgemeinden
Instandhaltung	1.075.600,00	1.005.300,00	Höherer Beitrag INS
K-Schäden	40.000,00	63.500,00	Schwierige Prognose

Obmann **Ruschak** begrüßt die 15%igen Erhöhungen bei den BZ-Zuwendungen und hofft, dass die zuständigen Referenten auch in Zukunft die Wichtigkeit des Erhaltes unseres ländlichen Wegenetzes sieht und die entsprechenden Mittel zur Verfügung gestellt werden.

Der Voranschlag wurde einstimmig angenommen

5. Mittelfristiger Finanzplan 2017-2021 – Beratung und Beschlussfassung:

Beim MFP wurden die geplanten Erhöhungen der Gemeinde- und Landesmittel ab 2018 berücksichtigt.

Der MFP wurde einstimmig angenommen

6. Genehmigung Finanzierungsplan für die Instandsetzungsarbeiten 2017 (BZ)

Bezeichnung der Finanzierungsmittel	2017	Gesamt in Euro
Anteilsbetrag o.H.	280.500	280.500
LZ, Güterwegeerhaltung	756.500	756.500
BZ-Mittel	476.000	476.000
Summe in Euro	1.513.000	1.513.000

GF-Stv. Furthmair erläutert die Gewährung der Bedarfszuweisungsmittel und stellt positiv fest, dass eine 15%ige Erhöhung schon 2017 genehmigt wurde.

Der Finanzierungsplan wurde einstimmig angenommen

7. Vorstellung des Breitbandausbaues in OÖ. durch DI. Fellhofer (Energie AG):

Herr **Fellhofer** berichtet, dass der Glasfaserausbau (FTTH) die richtige Zukunftslösung darstellt. Eine nachhaltige Technologie, die immer wieder aufrüstbar ist. Bei Bedarf kann ein Info-Video zugesandt werden. In OÖ. werden derzeit ca. 80% der Gemeinden mit Breitband (Gemeindeämter, Raika usw.) über die Energie AG versorgt. Mit der Breitbandmilliarde könnten viele Gemeinden in nächster Zeit profitieren. Dabei sollen die Gemeinden Partner der Energie AG sein, damit evtl. die Kosten für Infrastruktur (Grabungsarbeiten usw.) minimiert werden können. Die Gemeinden sollen auch bei der Suche nach Interessenten mithelfen.

Es erfolgte eine angeregte Diskussion. Dabei wurde auch Kritik an der Höhe der monatlichen Gebühr (€ 39,90 für 100 Mbit – welcher vielleicht nicht viele brauchen) laut.

Bgm. **Kieslinger** kritisiert die Energie AG über nicht Einhaltung von div. Vorgaben (Anschluss-Dichte). LAbg. **Höckner** stellt fest, dass jede Gemeinde den flächendeckenden Ausbau anstrebt, es soll dabei mit anderen Anbietern kooperiert werden. Bgm. **Dammair** hofft, dass bei der Verlegung von Leerverrohrungen in Zukunft besser koordiniert wird (auch für Private).

GF **Pichler** regt an, dass im Straßenbau Leerverrohrungen mitverlegt werden sollen und informiert über die Versuche, mittels Frässchlitz für eine kostengünstige Verlegeart zu sorgen.

8. Allfälliges:

GF Pichler informiert, dass:

- a) **K-Schäden** im Nachhinein nicht bestätigt werden können (vorher Fotos, Kostenschätzungen)
- b) **Deponieflächen:** innerhalb von 8 m ist die Genehmigung der Straßenverwaltung erforderlich

Obmann Ruschak bedankt sich für die gute Zusammenarbeit der WEV-Verantwortlichen und bei der Gde. Waizenkirchen für die Getränke und schließt die Sitzung um 11.30 Uhr.

Die nächste **Mitgliederversammlung** findet am **17.03.2017** in einer Gemeinde des Bezirkes Wels/Land statt.

Für die Richtigkeit:

Der Obmann:

Der Geschäftsführer:

Für die SPÖ-Fraktion:

Der Protokollführer:

Für die FPÖ-Fraktion:

Besprechungsprotokoll Nr. 16

<i>Sitzungsart:</i>	Bericht des Prüfungsausschusses	
<i>Anwesend:</i>	Bgm. Piritsch Harald	Obmann, Steinhaus (FP)
	Bgm. Höllerl Klaus	Obmann-Stv., Schlüßlberg (SP)
	Bgm. Schweitzer Johann	Mitglied, Prambachk. (VP)
	Bgm. Ruschak Josef	Obmann
	Bgm. Pichler Roland	GF
	Furthmair Karl	GF-Stv. und Kassenleiter
	Rudolf Albert	GF-Stv.
<i>Datum:</i>	21.11.2016, Beginn 16.00 Uhr	
<i>Aufgenommen von:</i>	Furthmair Karl	
<i>Ort:</i>	Büro WEV Hausruckviertel	

Tagesordnung:

1. Prüfungsfeststellungen
2. Voranschlag 2017 und MFP 2017-20121
3. Allgemeine Themen

1. Prüfungsfeststellungen:

Eingegangen wird zunächst in die **Kassenprüfung**: Der Kontostand bei der Sparkasse Grieskirchen weist einen Saldo von € 79.135,51 auf. Dies stimmt mit den Aufzeichnungen der Buchhaltung bzw. dem Kassenabschluss per 16.11.2016 überein.

Der Ausgabenstand per 16.11.2016 beträgt

in der Instandsetzung	€ 1.286.277,60
in der Instandhaltung	€ 842.531,26
bei der lfd. Instandhaltung	€ 7.621,52
bei den K-Schäden	€ 12.200,28
Vertretungskörper und allg. Verwaltung	€ 19.899,58

Diese Ausgabenstände werden durch detaillierte Rechnungsauflistung des Buchhaltungsprogrammes belegt. Die Belege wurden stichprobenweise geprüft und für in Ordnung befunden. Die angebotenen Rabatte und Skonti wurden bei den Rechnungen abgezogen. Die Zahlungsziele wurden eingehalten.

Da im heurigen Jahr der zugesagte Landesbeitrag vorerst um ca. 30% gekürzt wurde und gerade bei den Flick- und Asphaltierungsarbeiten vermehrt Skonto-Rechnungen eingelangt sind, musste erstmals der Kassenkredit in Anspruch genommen werden. Nach einigen

Verhandlungen und der Resolution aller Verbände wurde die Kürzung der Landesbeiträge zum Teil zurückgenommen (statt € 1.208.000,00 nunmehr € 838.000,00 plus € 202.000,00)

Das INS-Programm wird erfüllt. In der Instandhaltung haben die Gemeinden einen Leistungsnachteil von derzeit ca. € 340.000,00, welcher noch heuer oder in den Folgejahren ausgeglichen wird. Diese Vorgangsweise ist mit den Mitgliedsgemeinden abgesprochen.

Obmann Piritsch regt an, dass die Mitgliedsgemeinden den I-Beitrag zukünftig nicht halbjährlich, sondern auf einmal (Juni) überweisen sollen.

2. Voranschlag 2017:

Es wurden bei der Erstellung des Voranschlages die nach derzeitigem Informationsstand vorhandenen Einnahmen- und Ausgabenbeträge herangezogen. Nach div. Besprechungen und einer Resolution der Mitgliedsgemeinden werden lt. Zusagen der zuständigen Politiker die Transferzahlungen des Landes (INH und INS) auf das Niveau vom VA 2015 (WEV Hausruckviertel € 1,208.000,00) bewilligt.

Da sich die Anzahl der Abgangsgemeinden verringert und die für 2018 geplante Erhöhung der BZ-Mittel auch schon 2017 eintritt, konnte das INS-Bauprogramm für 2017 auf € 1,513.000,00 erhöht werden.

Das Gesamtbudget für den WEV Hausruckviertel erhöht sich jedoch auf € 2.688.850,00. Der Voranschlag 2017 und der MFP 2017-2021 wird somit von den Mitgliedern des Prüfungsausschusses zur Kenntnis genommen.

3. Allgemeine Themen:

GF Pichler informiert, dass

- In den Wintermonaten wieder Ausschreibungen und Preiseinholungen für beide Verbände (HV und IV) für das kommende Jahr 2017 vorgenommen werden.
- Die in der nächsten Zeit verlangte Bewertung von Straßen durch die Schadenswertberechnung über die Fa. Nievelt bei Güterwegen ehestmöglich erledigt werden kann

Die Prüfung wurde um 17.00 Uhr beendet.

Obmann des Prüfungsausschusses (Bgm. Piritsch):

Obmann-Stv. Prüfungsausschuss (Bgm. Höllerl):

Mitglied (Bgm. Schweitzer):

Für den WEV Hausruckviertel:

GF Roland Pichler, Karl Furthmair, Albert Rudolf